

## Mehr Demokratie wagen!

Erhöhung der Bürgernähe ist großes Aufgabenfeld für die SPD-Landtagsfraktion



**Mathias Brodkorb**  
39 Jahre alt,  
ehemaliger Juso-Vorsitzender,  
Philosoph und Altphilologe,  
Bildungsminister  
und ab sofort  
neuer SPD-Fraktionschef

Mit 26 Abgeordneten sind wir mit deutlichem Abstand die stärkste Fraktion im neuen Landtag. Daraus ergibt sich ein klarer Gestaltungsauftrag, aber natürlich auch eine besondere politische Verantwortung inner- und außerhalb des Parlaments.

Das Ergebnis der Landtagswahl hat eine emotionale tiefe Spaltung unseres Landes offenbart. Die Ursachen dafür müssen wir gründlich analysieren. Das Schlagwort „Flüchtlingskrise“ ist dafür nur eine oberflächliche Beschreibung. Die AfD hat dieses Thema politisch instrumentalisiert. Das konnte ihr nur gelingen, da viele Menschen sich abgehängt, benachteiligt und ausgegrenzt fühlen.

Die Erhöhung der Bürgernähe durch die Politik ist daher ein großes Aufgabenfeld für die SPD-Fraktion. Wir müssen besser erklären, die Transparenz erhöhen und mehr Präsenz vor Ort zeigen. Zudem sind neue Strategien für die Entwicklung ländlicher Regionen erforderlich; nicht nur, aber vor allem auch in Vorpommern. Auch über mehr Volksbefragungen zu politischen Entscheidungen sollten wir diskutieren. Ich kann mir gut vorstellen, dass Gesetzentwürfe oder Fragen von

grundsätzlicher Bedeutung direkt den Bürgerinnen und Bürgern in M-V zur Entscheidung vorgelegt werden können. So halte ich z. B. Abstimmungen über das Wahlalter ab 16 oder die Ausrichtung des Gesundheitswesens hin zu mehr Polikliniken für denkbar. Mit Volksbefragungen erhalten wir auch ganz andere Legitimationen für unsere Entscheidungen als bei Volksinitiativen und -entscheiden, die ja oftmals von gut organisierten Interessengruppen gesteuert werden.

Innerhalb des Landtages brauchen wir eine andere politische Kultur. Das beinhaltet natürlich Meinungsstreit und inhaltliche Auseinandersetzung, aber auch die Einhaltung der Grundsätze des menschlichen Anstands. Diffamierungen des politischen Mitbewerbers sollten ebenso tabu sein wie Angriffe unterhalb der Gürtellinie. Anträge – egal von wem – sollten inhaltlich bewertet und nicht aus Prinzip abgelehnt werden. Ich sage dabei ausdrücklich, eine andere Parlamentskultur wird allen etwas abverlangen, sonst klappt es nicht.

Ich freue mich als frisch gewählter Fraktionsvorsitzender auf die Aufgaben. Lasst uns gemeinsam loslegen.

*Euer Mathias Brodkorb*

## Schlossgespräch mit Thomas Krüger, MdL



### Spannende neue Aufgabe in der SPD-Fraktion!

Der 47-jährige zweifache Vater ist neuer PGF der SPD-Fraktion.



Thomas Krüger

**Du bist mit 96 Prozent gewählt worden. Überwiegt bei Dir die Freude oder ist das eher eine Belastung?**

Für mich ist es eine Herausforderung, auf die ich mich freue.

**Was sind eigentlich die Hauptaufgaben eines Parlamentarischen Geschäftsführers?**

Ich bin für die Organisation des Alltagsgeschäftes in der Fraktion und im Landtag zuständig. Das schließt die Abstimmung mit der Verwaltung genauso ein wie die Zusammenarbeit mit den anderen Parlamentarischen Geschäftsführern.

**Wie stellst Du Dir den Umgang mit der Opposition im Landtag vor?**

Nicht so wie in der letzten Legislaturperiode, in der die CDU fast durchgängig alles, was von der Opposition kam, verhindert hat! Wir werden mit unserem Koalitionspartner vereinbaren, dass politische Initiativen der Opposition fair bewertet werden. Ich erwarte beispielsweise, dass wir mehr Anträge der Opposition in die Ausschüsse überweisen werden.

**Was würdest Du am Ende der Wahlperiode 2021 gern über den PGF Thomas Krüger lesen?**

Entscheidend ist, was wir über die SPD lesen werden. Da wünsche ich mir, dass wir die Partei sind, die auch weiterhin die bestimmende Kraft ist. Eine Kraft, die dafür gesorgt hat, dass unser Land wirtschaftlich weiter vorangekommen ist und für den sozialen Zusammenhalt gesorgt hat.

## Landespolitikern in den Mund gelegt ...

Diesmal: SPD-Fraktionschef Mathias Brodkorb sucht und findet einen Parlamentarischen Geschäftsführer (PGF)



## Glückwunsch Sylvia Bretschneider

Langjährige SPD-Abgeordnete  
erneut zur Präsidentin gewählt



Die SPD-Abgeordnete Sylvia Bretschneider wurde auf der konstituierenden Sitzung des Landtages am 4. Oktober erneut zur Landtagspräsidentin gewählt. Im Namen der SPD-Landtagsfraktion gratulierte SPD-Fraktionschef Mathias Brodkorb ganz herzlich zur Wiederwahl! Sylvia Bretschneider hatte mit 45 Ja-Stimmen, und damit auch mit Stimmen von der Opposition, ein hervorragendes Wahlergebnis erzielt. Brodkorb zeigte sich zuversichtlich, dass Sylvia Bretschneider auch in den kommenden fünf Jahren die Geschicke des Landtages kompetent leiten und eine sehr gute Repräsentantin des Parlaments innerhalb und außerhalb des Landes sein werde. Die SPD-Fraktion freue sich auf die Zusammenarbeit.

## Social Media

Facebook, Twitter, Youtube:  
Videos, Diskussionen, News!



Auch in der soeben angefangenen Legislaturperiode werden wir auf den wichtigsten Social-Media-Kanälen Präsenz zeigen und mit unseren Followern aktuelle Themen diskutieren. Unsere Internetseite bleibt natürlich ebenfalls ein wichtiges Medium: Unter [www.spd-fraktion-mv.de](http://www.spd-fraktion-mv.de) gibt es weiterhin Pressemitteilungen und Publikationen, aber auch Informationen zu unseren Abgeordneten.

# Achtmal frischer Wind!

## Steckbriefe der neuen Abgeordneten der SPD-Landtagsfraktion



### Elisabeth Aßmann

Jahrgang 1990

zuletzt: Agrarökonomin und Beraterin für Rinder- und Schweineernährung im Außendienst

**Liebste Beschäftigung:** Mich meiner Familie widmen und Reiten - als Ausgleich zum oft stressigen Alltag.

**Vorbild:** Willy Brandt

*Motto: Wer sich nicht bewegt, bewegt nichts!  
Denn nichts ist schlimmer als Stillstand. Und nur vom Meckern wird es nicht anders.*



### Philipp da Cunha

Jahrgang 1987

zuletzt: Lokaler Mitarbeiter der SPD-Europaabgeordneten Iris Hoffmann

**Liebste Beschäftigung:** Segeln, Technik, Ingress

**Vorbild:** Mein Vater

*Motto: Gemeinsam für unser Land*



### Birgit Hesse

Jahrgang 1975

zuletzt: Ministerin für Arbeit, Gleichstellung und Soziales

**Liebste Beschäftigung:** meine Familie, Reiten und Joggen, Lesen und Reisen.

**Vorbild:** keines, denn „der Mensch ist umso größer, je mehr er er selbst ist“

*Motto: „Man sieht nur mit dem Herzen gut. Das Wesentliche ist für die Augen unsichtbar.“  
Antoine de Saint-Exupéry*



### Christian Pegel

Jahrgang 1974

zuletzt: Minister für Energie, Verkehr und Landesentwicklung, zuvor Rechtsanwalt

**Liebste Beschäftigung:** Dank Familie mit kleinen Kindern und Ministeramt konzentriert sich das Freizeitleben auf die „zu wenige“ Zeit mit der Familie

**Vorbild:** -

*Motto: -*



### Christian Brade

Jahrgang 1971

Geschäftsführer der BC Büromaschinencenter Brade & Ewers OHG

**Liebste Beschäftigung:** Schwimmen, Radfahren und Laufen - also Triathlon (das ist das ohne Schießen).

**Vorbild:** Leute, die ihren Weg gehen und einer Vision folgen.

*Motto: Heute!*



### Dirk Friedriszik

Jahrgang 1971

zuletzt: Berufssoldat

**Liebste Beschäftigung:** Laufen

**Vorbild:** Helmut Schmidt

*Motto: Nicht quatschen, sondern machen.*



### Nadine Julitz

Jahrgang 1990

Politikwissenschaftlerin, wissenschaftl. Mitarbeiterin

**Liebste Beschäftigung:** neben dem politischen Ehrenamt vor allem Zeit mit meinem Lebensgefährten verbringen, am besten in der Natur.

**Vorbild:** Willy Brandt - mehr Demokratie wagen.

*Motto: Wenn man sich zum Mut zwingt, kommt er schließlich doch von selbst wieder.*



### Dirk Stamer

Jahrgang 1980

Dipl.-Wirtschaftsinformatiker als wissenschaftl. Mitarbeiter an der Uni Rostock

**Liebste Beschäftigung:** Spielen mit meinen Kindern, Joggen, Entspannung bei der Gartenarbeit (insbesondere Tomatenanbau).

**Vorbild:** -

*Motto: Unser wichtigstes Ziel für die nächsten Jahre wird sein, den Menschen wieder mehr Vertrauen in die Politik zu geben durch transparente, nutzbringende und bürgernahe Arbeit.*



# ■ Danke für Euer Engagement!

## Neun Abgeordnete sind ausgeschieden – eine kleine Hommage

### ■ In der 7. Legislaturperiode nicht mehr dabei

Am 4. September 2016 hieß es für einige Abgeordnete der SPD-Landtagsfraktion Abschied nehmen. Einige wurden nicht wiedergewählt, andere hatten bereits im Vorfeld entschieden, nicht wieder anzutreten. Auf dieser Seite erinnern wir noch einmal an diese Abgeordneten, ohne Garantie auf Vollständigkeit, manchmal auch mit einem Augenzwinkern und mit der Hoffnung auf ein Wiedersehen!



2011 bis 2016

### ■ Julian Barlen, Jahrgang 1980

Das politische und sonstige Multitalent startete zunächst als Fachreferent der SPD-Fraktion und wechselte dann ins Abgeordnetenlager, wo er sowohl auf seiner Spezialstrecke Extremismus als auch im Gesundheits- und Demografiebereich wichtige Impulse setzte. Als gelernter Hotelfachmann hatte er immer einen besonders kritischen Blick auf die Veranstaltungsorte der Fraktion. Seinen Spaß an Fußballsimulationen auf dem Computer übertrug er im Übrigen gern auch mal in eine Rede:

*„Herr Koplin, Sie dribbeln brilliant über den Platz, spielen aber auf das falsche Tor.“*



1998 bis 2016

### ■ Rudolf („Rudi“) Borchert, Jahrgang 1952

Von Harald Ringstorff wurde Rudi einst als „Weltökonom“ tituliert. Fortan widmete er sich mit voller Leidenschaft dem Ausbau der erneuerbaren Energien. Wer Rudi einmal erlebt hat, wenn er von Photovoltaik, Solarthermie oder der Energiewende als Wärmewende spricht, weiß, dass er für dieses Thema brennt. Und im Landtag hieß es bei energiepolitischen Themen oft:

*„Ich habe ja in der Aussprache noch zehn Minuten.“*



2011 bis 2016

### ■ Ingulf Donig, Jahrgang 1953

Er kam, sah und sorgte mit seinem Sieg in der Nachwahl auf Rügen dafür, dass die Fraktion kleiner wurde. Klingt komisch, war aber so. Als „Strafe“ musste Ingulf Kultur- und Theaterpolitik machen. Schnell entpuppte er sich hier als Schönggeist. Ewige Landtagsdebatten waren ihm hingegen zuwider und er begann seine Reden oft mit:

*„Es ist im Grunde alles gesagt...“*



2011 bis 2016

### ■ Katharina Feike, Jahrgang 1976

Der Tierschutz war Katharina in ihren fünf Abgeordnetenjahren ein besonderes Anliegen. So half sie mit, bei der Finanzministerin Landeszuschüsse für die Aufnahme kranker Wildtiere in Tiergärten und 1,5 Millionen Euro für die Sanierung der Tierheime loszuseisen. Und auf die Einhaltung des Tierschutzgesetzes achtete die Anklamerin streng. Das galt selbstverständlich auch für Maja und Willi:

*„Das Wohlergehen der Honigbienen liegt uns mindestens genauso am Herzen wie Ihnen, meine Damen und Herren der Grünen.“*



2014 bis 2016

### ■ Dagmar Kaselitz, Jahrgang 1959

Die Nachrückerin avancierte in ihrer bescheidenen und unglaublich engagierten Art schnell zur Abgeordneten der Herzen. Die Fraktionsflure verdanken ihr noch heute eine Dauerausstellung, und zu einer Fraktionsveranstaltung in ihrem Wahlkreis holte sie weniger mobile Senioren mit ihrem Privat-PKW zu Hause ab und bewies, dass sie keinerlei Allüren pflegt. Mit Beginn der Flüchtlingswelle wurde ihr vermeintlich ruhiger Fachbereich zum Dauerbrenner und Dagmar Kaselitz zur Vielrednerin im Landtag, kein/e Redner/in dürfte folgendes Zitat mehr verinnerlicht haben:

*„Menschlichkeit ist die wichtigste aller Tugenden!“*



1998 bis 2016

### ■ Detlef Müller, Jahrgang 1955

Uwe Seeler rangeschleppt und Vorsitzender des Königsausschusses: Was will man in der Landespolitik mehr erreichen? Deshalb stand für Detlef fest: Auf dem Höhepunkt muss man abtreten, 2016 ist Schluss. Für seinen Wahlkreisnachfolger legte er sich aber nochmals richtig ins Zeug und jagte mit ihm kreuz und quer durchs Ludwigs-luster Land. Legendär sind Detlefs kurze, knackige Ansprachen:

*„Männers. Und Steffi.“*



1998 bis 2016

### ■ Heinz Müller, Jahrgang 1954

Aufspringen, kurz schütteln und ein banger Blick zurück. So sah man Heinz oft in den letzten Jahren im Plenarsaal. Denn schon wieder hatten sich heimlich Abgeordnete aus der Landtagsitzung geschlichen. Mit vereinten Kräften gelang es aber (fast) immer, alle wieder einzufangen und die Mehrheiten zu sichern. Als Debattenredner verfügte Heinz über ein unschätzbares Zitate-Reservoir. Beispiel gefällig:

*„Es ist egal, ob die Katze schwarz oder weiß ist: Hauptsache sie fängt Mäuse.“*



2002 bis 2016

### ■ Dr. Norbert Nieszery, Jahrgang 1960

„Dann mal los, Herr Doktor!“, diese Aufforderung des damaligen PGF vor seiner ersten Rede 2003 war der Start einer steilen Parlamentskarriere. Gesundheitspolitischer Sprecher, Innenausschussvorsitzender und ab 2008 Fraktionschef. Die Fraktion mit Norbert an der Spitze schob viele Projekte an, etwa die Energiewende, auch als wirtschaftspolitischen Schwerpunkt, das bundesweit einmalige Bürgerbeteiligungsgesetz und die Verfassungsänderung zur Stärkung der direkten Demokratie. Den größten Erfolg gab es ganz zum Schluss: Nach zehn Jahren ist der Landtag M-V endlich nazifrei und die Fraktion hat einen wesentlichen Anteil daran. Spaß am deftigen Austeilen hatte er auch:

*„Damit entpuppt sich Herr Waldmüller bei der Südbahn - passend zur bevorstehenden Osterzeit - als großer Angsthase.“*



1998 bis 2016

### ■ Heike Polzin, Jahrgang 1955

Nach mutiger und gewonnener Kampfkandidatur um einen guten Listenplatz übernahm die erfahrene Lehrerin 1998 souverän den bildungspolitischen Themenbereich der Fraktion. Mit ihrer rustikalen Art wusste sie auch den späteren Bildungsminister Brodtkorb zu bändigen, als dieser als „junger Wilder“ in ihren Fachbereich kam. Als Überraschungsbesetzung für das Amt der Finanzministerin trat sie erfolgreich in die Fußstapfen ihrer Vorgängerin. Unvergessen ihr Zitat gegen einen selbsterhellenden Grünen-Abgeordneten:

*„Herr Saalfeld, Sie können austeilen wie ein Holzfäller, aber einstecken wie Prinzessin Lillifee.“*



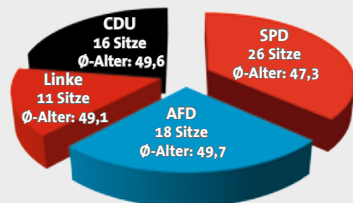
## ■ Eine starke Truppe

26-mal Lust auf konstruktive Politik und neue Ideen!

Nach der konstituierenden Sitzung des Landtages hat sich die SPD-Landtagsfraktion zu einem ersten Gruppenfoto zusammengefunden - acht neue Abgeordnete verleihen der Fraktion ein neues Gesicht.

## ■ SPD – jüngste und stärkste Fraktion des Parlaments mit sieben Frauen am Start

Mit 26 Sitzen stellen die Sozialdemokraten erneut die mit Abstand stärkste Fraktion - und das bereits



seit 1998. Und obwohl in ihren Reihen mit Till Backhaus und Sylvia Bretschneider schon ein paar richtig alte Haudegen sitzen, ist sie die jüngste aller Fraktionen, auch die jüngste aller Abgeordneten kommt aus ihren Reihen: Nadine Julitz knapp vor Elisabeth Aßmann. Apropos Frauen, in absoluten Zahlen stellt die SPD mit sieben von insgesamt 18 Frauen im Landtag den höchsten Anteil, prozentual zwar hinter der Fraktion Die LINKE liegend, aber meilenweit vor der AfD, die nur eine Frau ins Parlament geschickt hat.

## ■ So jung ist die Fraktion

Lorenz Mäck wird im November 18 Jahre alt und macht ein einjähriges Freiwilligs Soziales Jahr in der SPD-Landtagsfraktion M-V. Er kommt aus Ulm in Baden-Württemberg.



### ■ Wie bist Du für Dein FSJ in der SPD-Fraktion gelandet?

Am Anfang stand natürlich die Idee, hinter die Kulissen der Politik zu schauen. Aber auch MV und die Aussicht auf Selbstständigkeit so 800 km von Ulm entfernt waren verlockend.

in den Tätigkeiten, sondern vielmehr in der Selbsterkenntnis, dass ich zwar in die Verwaltung berufen bin, aber auch dort im Kleinen mitgestalten kann. Tätigkeit als Verfügbarkeit. Das ist mein derzeitiger Stand der Dinge.

### ■ Wie waren Deine ersten Tage ?

Die ersten Wochen waren tatsächlich härter als gedacht: Nicht der Arbeitsaufwand war das Problem, sondern vielmehr der Zusammenprall von euphorischem Idealismus des Gestalten-Wollens und der tatsächlichen Reichweite der eigenen Möglichkeiten, dem Verwalten-Sollen. Der eigene Mehrwert der ersten Wochen lag also nicht immer direkt

### ■ Gibt es schon eine Anekdote?

Am Wahlabend des 4. Septembers lernte ich mein Schicksal lieben: Ich hatte mich ursprünglich auch bei der Grünen-Fraktion beworben und wähnte mich dort um einiges eher im Amt als bei der SPD. Der damalige PGF Heinz Müller behielt recht, als er während meines Bewerbungsgesprächs witzelte, dass das dortige Risiko zur vorzeitigen Entlassung wohl um einiges wahrscheinlicher wäre.

## ■ Rotschnabels Kolumne ...

Was für eine Freude als ich hier kürzlich den riesigen Kran in Aktion sah, der die Hinterlassenschaften der braunen Vögel in einen großen Container entsorgte. Alles Sondermüll. Und jetzt der verdiente Abflug. Diesen verpeilten Tieffliegern weine ich keine Träne nach. Die waren kaum da, haben sich nie an den gemeinschaftlichen Aufgaben beteiligt und hetzten aggressiv gegen andere Vögel.



Was uns die neu hinzugekommenen blauen Vögel bringen werden, muss man natürlich abwarten. Fast nur Männchen. Aber wer wie ich jedes Jahr das internationale Federvieh aus aller Herren Länder mit gespreizten Flügeln auf den diversen Türmchen meines Reviers willkommen heißt, der erwartet das natürlich auch von den Kollegen, die hier frisch eingezogen sind. Manch komischen Vogel habe ich ja schon ausgemacht. Ich werde jedenfalls ein Auge drauf haben, versprochen.



Diese Veröffentlichung dient ausschließlich der Information. Sie darf nicht zum Zweck der Werbung verwendet werden.



ROTSCHNABEL Herbst 2016

IMPRESSUM  
Herausgeber  
SPD-Landtagsfraktion MV  
Lennéstraße 1,  
19053 Schwerin

Vi.S.d.P. Alexander Kujat  
Satz & Layout Pressestelle  
der SPD-Landtagsfraktion MV  
Telefon 0385 525-2360 o. -2359  
info@spd.landtag-mv.de  
Download unter  
www.rotschnabel.info